

750 Millionen würden für die Autobahnen

Das sei insgesamt eine Summe von drei Milliarden Mark, die aus öffentlichen Mitteln für die Vermeidung der Arbeitslosen gegeben würden und damit 50 Prozent mehr als im Jahre 1933.

Staatssekretär Reinhardt machte dann weitere Mitteilungen über das neue Reichsschlachtfleuergesetz.

Es habe sich als notwendig erwiesen, die sehr durcheinandergehenden Bestimmungen der Länder zusammenzufassen. Voraussichtlich könne man auf die 200 Millionen Ertrag der Schlachtfleuer in Deutschland nicht verzichten, da die Länder diese Summe benötigen.

### Beschäftigungszahlen im Februar noch günstiger.

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen war im Monat Februar um rund 400.000 zurückgegangen. Diese günstige Entwicklung wird durch die vorläufigen Ergebnisse der Krankenversicherungsstatistik für den Monat Februar nicht nur bestätigt, die Zunahme der Beschäftigten geht sogar noch über die von der Reichsanstalt festgesetzte Abnahme der Arbeitslosigkeit hinaus.

### Abbau der Gehaltskürzungen in Preußen.

Erhöhung des Einkommens bei Beamten, Staats- und Gemeindeangestellten.

Das preussische Staatsministerium hat unter dem Vorbehalt des Ministerräsidenten Göring ein von dem Finanzminister Dr. Popitz vorgelegtes Gesetz beschlossen, das einen Abbau der sogenannten Einzelstellenverordnung vom 8. Juni 1932 vorsieht.

In dieser neuen Maßnahme Preußens liegt eine Unterbrechung der Maßnahmen der Reichsregierung, wie sie im Gesetz zur Erhaltung und Hebung der Kaufkraft zum Ausdruck kommen, und auch ein Beitrag Preußens zur Reichsreform, und zwar durch die Befestigung der Ungleichheit in der Besoldung.

### Gesunde Belebung des Handwerks.

Reichskommissar Wienck über das Handwerkergesetz. Dr. Wienck, der Reichskommissar des gewerblichen Mittelstandes, verabschiedete sich von seinen früheren Mitarbeitern in der Handwerkskammer Hannover, der er lange Zeit angehört hat.

Das Reichskabinett habe das neue Handwerkergesetz mit Fürbergrundsatz und allgemeiner Pflichtbindung geschaffen. Der Reichshandwerksführer, der Handwerkerbeirat seien inzwischen ernannt worden. Die Ausführungsverordnung der Grundgesetze sei im Entwurf fertiggestellt und bedürfe nur noch der Genehmigung des Ministers.

Wille des deutschen Handwerks mit dem alten Drel-Frang-, Meißler, Gesselle und Lehrling fest gehalten und keine Zerstückelung oder Verwässerung des Berufsstandes mehr möglich.

### Keine willkürliche Entfernung von Reklame.

Der Werberat der deutschen Wirtschaft wird zur Zeit eine eingehende Regelung des Anschlagwesens vorbereitet. Durch diese Maßnahmen werden Richtlinien für eine planvolle Ordnung und grundlegende Vereinheitlichung auf dem Gebiete der Außenreklame geschaffen werden.

## Aus dem Kreise und der Provinz

### Radfahrwegebau am Notekanal

Unter Leitung des Bürgermeisters von Mittenwalde (Mark) fand unlängst im Rathaus ein eingehendes Besprechungsamt über ein interessantes Radfahrwege-Projekt statt. In der Besprechung nahmen die Bürgermeister von Jossen und Mittenwalde, die Gemeindevorsteher von Königswusterhausen, Zeh, Mellensee und Wilmstorf, ferner der Direktor des Notteverbandes, sowie einige Herren vom Berliner Verein für Radfahrwege teil.

### Erhaltung von Anwartschaften für Arbeitslose.

Zeiten der Arbeitslosigkeit, in denen der verjährte Arbeitslose versicherungsmäßige Arbeitslosenunterstützung oder Krisenunterstützung erhält oder aus der öffentlichen Fürsorge unterstützt wird, werden vom 1. April 1933 ab in der Unfall-, Invaliden-, Angefallenen- und Knappschaftlichen Rentenversicherung als Leistungszeiten für die Erhaltung der Anwartschaft angerechnet.

Die neue Reichsbanknote zu 50 Mark. In den nächsten Tagen wird eine neue Reichsbanknote zu 50 Mark in den Verkehr gegeben werden. Sie ist 8,5 mal 17 Zentimeter groß und auf leicht bläulich gefärbtem Papier hergestellt.

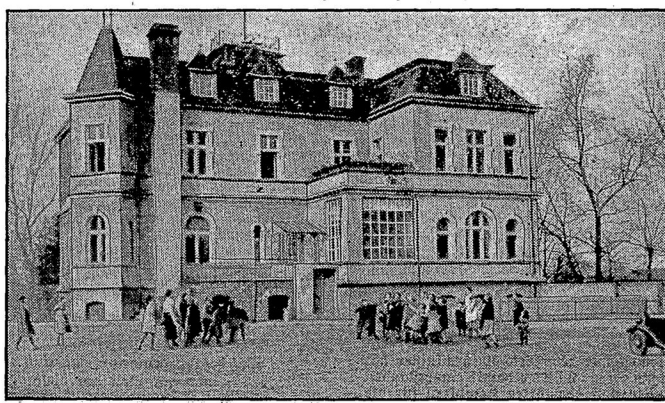
### Teltow und Umgebung.

Teltow. Besiedelung des Gutes Seehof. Durch die Seehofische Erbgemeinschaft wird beabsichtigt, das Gutsgelände an der Köpferlei oder Straße parzelliert und vier 1000 Quadratmeter-Bauflächen mit Garten in Wülfelstraße von 600 Quadratmeter zu schaffen.

### Trebbin und Umgebung.

Trebbin. Rundgebung zum Beginn der Arbeitslosigkeit. Einer der größten Güter Trebbins war dringlich überfällt, als die NS-Saga und der GSB im Bereich mit den Umzügen den Beginn der Arbeitslosigkeit durch eine große Rundgebung begingen.

### Ein NSD-Kindergarten in Sperenberg



Die NSD. Berlin hat in dem Gutshaus der Berliner Konsumgenossenschaft in Sperenberg ein vorbildliches Kindererholungsheim eingerichtet, in dem etwa 50 Kinder jeweils sechs Wochen untergebracht werden.

Das Essen schon freudig erwartet wird. Und schon klappert die Keller! Und dann wird diek und da schon nachgefüllt. Kein Wunder, wenn man den langen Zug unter dem Geleit der Hornmännchen, die Hofentzugsfahne voran hergehens lag, die schönsten Lieber der Bewegung singend.